

Maja Haderlap wird jetzt doch noch Ehrenbürgerin

Maja Haderlaps Ehrenbürgerschaft ist beschlossen, BZÖ und FPK stimmten dagegen. LH Dörfler will sie dennoch vom Land aus ehren.

Charles Steiner

Eisenkappel Die Wogen um die Ehrenbürgerschaft der heurigen Bachmannpreisträgerin scheinen geglättet: Die Mandatare segneten in der Gemeinderatsitzung von Donnerstagabend einen entsprechenden Beschluss ab. Die Aufregung, die im Zuge einer Gemeindevorstandssitzung ausgebrochen war, ist damit passé. Damals ging das Gerücht um, die SPÖ hätte sich gegen eine solche Würdigung ausgesprochen, worauf eine politische Diskussion bis zur Landesspitze ausbrach (die KTZ berichtete ausführlich).

»Es ist begrüßenswert, dass Maja Haderlap nun doch zur Ehrenbürgerin unserer Gemeinde wird«, sagt Bürgermeister Franz Smrtnik (EL). »Per Zusatzantrag haben sich SPÖ, EL, Grüne und ÖVP für die Ehrenbürgerschaft ausgesprochen«. Gegen den Antrag sprachen sich BZÖ und FPK aus.

Landesehrung eingeleitet

Für den FPK-Mandatar dürfte die Verweigerung seiner Zustimmung allerdings peinlich werden, denn sein Parteifreund, LH Gerhard Dörfler, hält an der versprochenen Landesehrung fest: »Ich werde den Mandataren keine Ratschläge erteilen, was falsch oder richtig ist. Ich persönlich schätze Frau Haderlap und werde sie vom Land aus ehren, entsprechende Schritte sind bereits eingeleitet worden«.

Die Ehrenbürgerschaftsverleihung soll am 25. November über die Bühne gehen. Maja Haderlap wird die Würdigung annehmen. »Dass sich meine Heimatgemeinde und mein Geburtsort Eisenkappel

»Ich erteile Mandataren keine Ratschläge. Ich schätze Maja Haderlap und will sie ehren.«

LH Gerhard Dörfler

nun auf der politischen Ebene an die Leser des Buches anschließen, freut mich, zeigt es doch auch, dass die Initiatoren und Betreiber dieser Ehrung die schmerzliche Geschichte dieses Ortes, wie ich sie im Buch beschrieben habe, akzeptieren«, so die Literaturin in einer Aussendung.

@ lokal@ktz.at



APA/Eggenberger

Bachmannpreisträgerin Maja Haderlap bekommt nun doch die Ehrenbürgerschaft ihrer Heimatgemeinde.